



Schmiedelstraße 7

Rosa Stern geb. Mayer, geb. 31.08.1885 in Kitzingen
deportiert am 25.04.1942 aus Würzburg nach Krasniczyn
Verlegung am 21.05.2007

Isak und Julie geb. Mainzer waren die Eltern von Rosa Stern. Die Familie des in Mainstockheim geborenen Weingroßhändlers und Grundstücksmaklers Max Stern und seiner Ehefrau Rosa geb. Mayer mit den beiden Söhnen Arthur und Karl, war seit der Machtergreifung der Nazis 1933 ganz besonderen Schikanen und Verfolgungen ausgesetzt. Schon 1933 flüchtete Max Stern mit seiner Frau in die Schweiz und später nach Frankreich, kam aber Anfang 1934 nach Kitzingen zurück. Im April 1934 inhaftierte man ihn wegen „Verächtlichmachung der Bewegung“ in München-Stadelheim. Nach dem Pogrom vom 9./10. November 1938 wurde er erneut verhaftet, aber nach einer Woche wieder entlassen.

Im Juli 1939 emigrierte das Ehepaar nach Belgien. Nach dem Einmarsch der Deutschen Wehrmacht flohen beide nach Frankreich, wo sie im Mai 1941 an der Grenze zum unbesetzten Frankreich festgenommen und nach Würzburg zurückgebracht wurden. Bis April 1942 musste Max Stern dort eine Gefängnisstrafe wegen Verstoßes gegen die „Reichsfluchtsteuer“-Bestimmungen verbüßen.

Am 25. April 1942 deportierte man Max und Rosa Stern aus Würzburg nach Krasniczyn bei Lublin in Ostpolen.

